

# In Helle Mitte geht das Licht an

Der renommierte Licht-Designer Andreas Boehlke sorgt für eine strahlende City

Blau, Magenta, hartes oder weiches Weiß, ein Tupfer Gold, vielleicht noch etwas Violett und Grün. Berlin braucht Farbe. Tausend gute Gründe findet Andreas Boehlke, warum die Stadt einen neuen „Anstrich“ vertragen könnte.

Touren, von woher aus aller Welt kommen, weiß das Licht an. Andreas Boehlke an Reisegruppen' Scharen mit gezucktem Fotoapparat alljährlich zur Weihnachtszeit Unter den Linden entlang, um die faszinierende Illumination aufs Bild zu bannen. Das Festival of Lights trug seine Handschrift. Der 38-jährige versteht es, die Menschen zu verzaubern. Doch braucht er weder Pinsel noch Farbeimer, um Berlins Wahrzeichen einen bunten Anstrich zu verpassen. Andreas Boehlke taucht die Gebäude in farbiges Licht. In den kommenden Wochen wird sein Team beginnen, die Helle Mitte erstrahlen zu lassen. Andreas Boehlke über seinen Beruf, das neue Projekt und seine Familie.



Zu Adventszeit wird Helle Mitte in neuem Licht erstrahlen.



**Früher hat die gute alte Gaslaterne Häuser und Straßen beleuchtet. Inzwischen strahlen Berlins Wahrzeichen in allen Regenbogenfarben. Wie kommt man dazu, eine Stadt zu illuminieren?**

**Andreas Boehlke:** Mein Großvater gründete unsere Elektrofirma, mein Vater hat sie später übernommen und irgendwann war klar, daß auch ich in das Unternehmen einsteige. Dazu braucht es eine solide Grundlage. Also habe ich den Beruf von der Pike auf gelernt. Ich habe eine Ausbildung zum Elektroinstallateur absolviert. Das hat mir richtig Spaß gemacht. Doch noch mehr Freude hatte ich, dieses Wissen kreativ umzusetzen, also die technischen Möglichkeiten in künstlerische Bildsprache zu übertragen. 20 Jahre ist es jetzt her, als ich begann mit Licht zu experimentieren und zu arbeiten. Vor zehn Jahren habe ich dann mit der Weihnachtsbeleuchtung

am Ku'damm angefangen. Inzwischen sind es rund 60 Projekte allein zur Weihnachtszeit. Diese langjährigen Erfahrungen bringe ich in Beleuchtungsideen für Gebäude ein, wie kürzlich beispielsweise im Festival of Lights. Dabei müssen für mich Form, Farbe und Licht eine Symbiose schaffen. Wichtig ist es, ein Gefühl für das jeweilige Objekt zu entwickeln. Was kann man machen, welche Wirkung möchte ich erzielen, wo setze ich welche Mittel und Farben ein, was harmonisiert, was schafft Kontraste, welche Akzente setze ich?

**Von der Idee bis zur Umsetzung Ihrer Projekte ist es doch sicher ein weiter Weg?**

**Andreas Boehlke:** Ich bin nicht der erste, der Lichtketten in Bäume hängt. Das, was ich mache, ist lediglich die Weiterentwicklung einer wunderschönen Idee: einer Illumination, die zum Staunen und Verzaubern anregen soll. Allein jedoch kann man so etwas nicht Wirklichkeit werden lassen. Ich bin nur so gut, wie mein Team. Gemeinsam lassen wir Vorstellungen und Ideen Realität

werden. Dieser Mix aus Phantasie, Erfahrung, Wissen, Kompetenz, Handwerk und Professionalität ist es, der diese Projekte wahr werden läßt. Die Ideen dafür entstehen in meinem Kopf. Und dann nimmt die Arbeit ganz praktische Formen an. Mit entsprechenden Fotos setze ich mich an den Schreibtisch und zeichne mit bunten Stiften die mögliche Beleuchtung ein. Im Gespräch wird dann mit Zeichnern, Projektierern und Technikern die Idee weiterverfolgt. Insgesamt arbeiten 30 Leute in meinem Unternehmen. Gemeinsam entwickeln wir die Entwürfe bis hin zur Installation vor Ort weiter. So ist das auch in Helle Mitte der Fall.

**Was erwartet die Anwohner und Nachbarn in Helle Mitte?**

**Andreas Boehlke:** Gemeinsam mit den Investoren und dem Zentrumsmangement möchten wir erreichen, daß Helle Mitte seinem Namen alle Ehre macht. Wir werden eine gewisse Fernwirkung mittels einer ausgeklügelten großflächigen Fassadenbeleuchtung erzielen. Einzelne Gebäudekonturen werden durch Schlauchsysteme farb-

lich hervorgehoben. Lichtstiele schaffen Räumlichkeiten, und Leuchtstoffleuchten sorgen durch ihre Farbwechsel für eine attraktive Beleuchtung der sehr geradlinigen Architektur. Dafür sind wir vorab mit fünf Mitarbeitern, diversen Materialien auf Lkws und sechs Meter langen Hängern nach Helle Mitte gekommen und haben beispielhaft unsere Ideen vorgestellt. Zur Adventszeit wird dann Helle Mitte bereits im neuen Licht erstrahlen.

**Bleibt bei soviel Arbeit noch Zeit für die Familie?**

**Andreas Boehlke:** Zugegeben, es ist nicht immer leicht alles unter einen Hut zu bekommen. Ich bin aber froh, daß ich nicht nur in der Firma ein tolles Team habe, sondern in meiner Frau eine Partnerin gefunden habe, mit der man gemeinsam Beruf und Alltag meistert. Mit meinen beiden Töchtern herumzutollen, sie größer werden zu sehen, hat für mich immer noch oberste Priorität. Schon eher darf meine Vorliebe für alte Autos etwas zu kurz kommen.



Lichtdesigner Andreas Boehlke

